

VORWORT

Die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte stellen eine der größten Gruppen innerhalb der freien Berufe dar. Für sie und ihre Berater hat das Steuerrecht gerade in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Diese Entwicklung wird ganz sicher auch in den kommenden Jahren unverändert fortbestehen, und zwar nicht nur im nationalen (deutschen) Steuerrecht, sondern – insbesondere bei der immer wichtiger werdenden Umsatzsteuer – auch im EU-Recht.

Einerseits sehen sich die Heilberufe zunehmend (teilweise massiven) finanziellen Restriktionen und Unwägbarkeiten infolge der veränderten Finanzierungssituation insbesondere im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung ausgesetzt. Andererseits hat sich die Komplexität der steuerlichen Vorschriften deutlich erhöht. Die Rechtsprechung hat sich gerade in den letzten Jahren häufig und wiederholt mit der Besteuerung heilkundlicher Leistungen beschäftigt. Die Verlautbarungen der Finanzbehörden zu Steuerfragen im Bereich der Heilberufe sind gleichfalls von einer kaum noch überschaubaren Vielfalt geprägt.

Die Zahl der an der kassenärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzte nimmt weiter zu. So gab es zum 31. 12. 2008 ca. 134 500 Kassen- und Vertragsärzte. Aus steuerlicher Sicht ist es schon lange nicht mehr ausreichend, dass ein Berater mit seinem im heilkundlichen Bereich tätigen Mandanten einmal im Jahr steuerliche Aspekte bespricht bzw. dass er die notwendigen Gewinnermittlungen und Steuererklärungen einmal jährlich erstellt. Vielmehr ist heutzutage eine fortwährende intensive Beratung nötig. Hierbei muss die Unterstützung darauf ausgerichtet sein, die Führung der heilkundlichen Praxis sowohl steuerlich als auch kaufmännisch zu optimieren. Dies erfordert vom steuerlichen Berater in hohem Maße den Willen, sich ständig mit den Veränderungen der steuerlich relevanten Aspekte der Heilberufe auseinanderzusetzen und hierüber den permanenten Dialog mit dem Mandanten zu pflegen.

Mit diesem Buch sollen betroffenen Beratern (Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern, vereidigte Buchprüfer, Rechtsanwälte, Notare oder sonstige Ärzteberatern) in übersichtlicher Form wesentliche Hinweise für die steuerliche und wirtschaftliche Beratung der Heilberufe gegeben werden. Hierbei wird ggf auch auf erforderliches juristisches Wissen außerhalb des Steuerrechts – vor allem aus dem Sozialrecht – eingegangen. Interessierten Erbringern ambulanter heilkundlicher Leistungen soll durch dieses Buch die Möglichkeit eröffnet werden, ihre Berater auf spezifische steuerliche Probleme anzusprechen und den sachkundigen Dialog zum Berater zu pflegen.

Soweit Überschneidungen zu den Ausführungen der jüngst im NWB-Verlag erschienenen 2. Auflage des Buches von Michels/Möller über „Ärztliche Kooperationen – Recht-

liche und steuerliche Beratung“ eintreten könnten, beschränkt sich dieses Buch (unter Verweis auf die genannte Veröffentlichung) auf grundsätzliche Ausführungen.

Seit dem Erscheinen der sechsten Auflage im Jahr 2007 hat sich das Steuerrecht weiter dynamisch fortentwickelt. Dies macht eine erneute Aktualisierung dieser Veröffentlichung sinnvoll oder sogar notwendig. Die in der Öffentlichkeit (und auch in der Politik) immer wieder erhobenen Forderungen nach einer (möglichst) radikalen Steuervereinfachung sind – nicht ganz unerwartet – bisher nicht umgesetzt worden. Es spricht derzeit auch nicht viel dafür, dass sich hieran alsbald etwas ändern könnte. Der Gesetzgeber hat aber andererseits eine (immer wieder diskutierte und befürchtete) Einbeziehung der freiberuflichen Einkünfte in die Gewerbesteuerpflicht bisher auch nicht beschlossen.

Mit dieser siebten Auflage hat sich das Autorenteam geändert. Herr Armin Burhoff, der Begründer dieses Standardwerkes, ist im Jahre 2008 verstorben. Herr Dr. H.-U. Lang hat sich dazu entschlossen, das Werk nicht selbst fortzuführen. Der Verlag hat deshalb die Fortführung in neue Hände gelegt. Das „neue“ Autorenteam aus dem Branchencenter „Gesundheit und Soziales“ der BDO Deutsche Warentreuhand AG – einer der führenden Gesellschaften für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung in Deutschland – ist (mit unterschiedlichen Schwerpunkten) seit vielen Jahren mit den Steuerfragen der heilkundlichen Leistungserbringer befasst. Wir haben der Bitte des Verlags, das Werk auf der Grundlage der bewährten Konzeption fortzuführen, sehr gerne entsprochen. Wir danken Herrn Dr. Lang für sein Einverständnis, auf der Basis der Voraufgabe das in der Praxis anerkannte und bewährte Werk fortzuführen zu dürfen.

Auch in der Neuauflage können nicht alle möglicherweise relevanten Fragen erörtert werden, wofür wir um Verständnis bitten. Wir haben uns aber bemüht, alle derzeit wichtigen Fragestellungen (zumindest) anzusprechen. Das Buch ist unverändert nicht nach einer allgemeinen steuerlichen Systematik, z. B. „streng“ nach Steuerarten, gegliedert, sondern folgt einer mehr berufsbezogenen Reihenfolge. Diese Vorgehensweise der Voraufgaben hat sich in der Praxis überaus bewährt. Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Übrigen grundsätzlich von Ärzten (ohne Verwendung auch der weiblichen Form) gesprochen. Wir bitten auch hierfür um Verständnis.

Die Veröffentlichung stellt ab auf den Rechtsstand zum 1. 7. 2009. Auf absehbare Steuerrechtsänderungen über diesen Stichtag hinaus wird, wo immer möglich, hingewiesen.

Für Hinweise und Anregungen aus der Leserschaft sind wir (unter „gesundheit@bdo.de“) stets sehr dankbar.

Köln, im November 2009

Ralf Klaßmann, Branchencenter „Gesundheit und Soziales“ der BDO Deutsche Warentreuhand AG